

## Fachpraktiker/in für Näherei und Schneiderei

<b>Berufstyp</b>	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
<b>Ausbildungsdauer</b>	2 oder 3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachpraktiker/innen für Näherei und Schneiderei machen Schnittschablonen und schneiden Teile genau zu. Mit unterschiedlichen Techniken stellen sie Kleidung her. Fachpraktiker/innen für Näherei und Schneiderei ändern und reparieren Kleidungsstücke auch: Sie kürzen zum Beispiel die Länge von Hosen oder Röcken und wechseln auch kaputte Reißverschlüsse aus. Fachpraktiker/innen für Näherei und Schneiderei arbeiten meist mit Nähmaschinen. Manchmal nähen sie aber auch mit der Hand. Nach dem Nähen bügeln Fachpraktiker/innen für Näherei und Schneiderei die Kleidungsstücke.

### ■ Wo arbeitet man?

#### **Beschäftigungsbetriebe:**

handwerkliche Maß- und Änderungsschneidereien

#### **Arbeitsorte:**

- Schneiderateliers
- Schneiderwerkstätten

### ■ Was ist wichtig?

#### **Anforderungen:**

- Handgeschick (z.B. im Umgang mit Nadel, Faden und Nähmaschine)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Einrichten, Bedienen, Warten von Nähmaschinen und -automaten)
- gutes Sehvermögen (z.B. bei der Auswahl farblich passender Nähgarne)
- Sorgfalt (z.B. beim exakten Zuschneiden von Stoffen, beim Maßnehmen)

#### **Schulfächer:**

- Werken/Textiles Gestalten (z.B. beim Umgang mit Schablone, Nadel und Faden, beim Beheben von Maschinenstörungen)
- Mathematik (z.B. beim Ermitteln von Materialbedarf, Schnittteilen und Kosten)

### ■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Fachpraktiker bzw. zur Fachpraktikerin für Näherei und Schneiderei kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

## ■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- welche Arbeitsmittel, Nähmaschinen und Sticharten es gibt und wie man sie benutzt
- wie man mit Nähfaden arbeitet und Nadeln wechselt
- wie man verschiedene Nähtechniken einsetzt
- wie man zum Beispiel Knopfleisten, Taschen, Kragen und Manschetten näht
- welche Schnittteile für Kleidungsstücke es gibt
- wie man die Körpermaße bestimmt und was diese bedeuten
- wie man Röcke, Blusen, Kostüme, Jacken und Mäntel aus Einzelteilen anfertigt
- wie und womit man zum Beispiel Stoffe und Kleidungsstücke richtig bügelt

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

